

Das ist Kindertagespflege:

Familiennahe Betreuungsform

- im Zuhause der Kindertagespflegeperson oder in angemieteten Räumen
- vertraute kleine Gruppen mit maximal fünf Kindern bei einer verlässlichen Bezugsperson oder
- in der Großtagespflege bei einer Gruppe von bis zu 10 Kindern mit zwei oder drei festen Bezugspersonen
- bedarfsorientierte Betreuungszeiten – ideal für berufstätige Eltern auch als Randstunden-Ergänzung zur KITA und Schule

Betreuung, Bildung und Erziehung

- individuelle Begleitung des Kindes in seiner ganzheitlichen Entwicklung im Einklang mit dem jeweiligen gesetzlichen Bildungsplan
- alltagsintegriertes Lernen in einem geschützten Umfeld auf Grundlage einer pädagogischen Konzeption
- Bindungs- und Beziehungsstark!

Voraussetzungen und Qualität

- Kindertagespflegepersonen sind für ihre selbständige Tätigkeit fachlich qualifiziert und erhalten eine Pflegeerlaubnis durch die Fachberatung
- regelmäßige jährliche Fortbildungen zur persönlichen Weiterbildung sind festgelegter Standard
- zur Qualitätssicherung und Weiterentwicklung wird mit der Fachberatung (z.B. turnusmäßige Hausbesuche/Reflexionsgespräche) zusammen gearbeitet

Rechtlicher Ausgangspunkt Kindertagespflege

- eine staatlich anerkannte und finanziell geförderte Betreuungsform
- geregelt durch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) sowie jeweiliges Landesrecht und die kommunalen Satzungen
- eine den Kitas gesetzlich gleichrangig gestellte Betreuungsform für Kinder in den ersten Lebensjahren – Schwerpunkt U3

Wie sind Kindertagespflegepersonen zu finden?

- über die Träger der öffentlichen Jugendhilfe oder durch lokale Tageseltern/-Vereine
- über Online-Portale
- im Umkreis von Kitas
- persönliche Weiterempfehlung

»Die Waldorf-Kindertagespflege verbindet die Grundanliegen der Waldorfpädagogik mit der familiennahen Betreuung durch Kindertagespflegepersonen.«

Unsere grundlegenden Aspekte sind:

- die Begleitung der Individualität des einzelnen Kindes ist ein zentrales Anliegen im beziehungs-vollen Miteinander
- strukturierte Tagesabläufe werden aus den Bedürfnissen der Kinder heraus entwickelt und geben Sicherheit und Orientierung (Rhythmus)
- die Umgebung ist altersgerecht rahmengebend und mit freilassenden Spielmaterialien gestaltet
- die Entwicklung des einzelnen Kindes ist die Basis für die Gestaltung des äußeren und inneren Bildungsraumes
- Naturprozesse der Jahreszeiten werden durch passende, altersgerechte Initiativen erlebbar gemacht
- Sinnes-Entwicklung und -Pflege haben einen hohen Stellenwert
- das »Freie Spiel« – also das kindgemäße Ertasten, Probieren und Handeln als Grundlage der Welt- und Selbsterfahrung – steht im Mittelpunkt
- Pflege und Ernährung sind achtsame Momente der Bindungsbeziehung
- die Betreuenden handeln als Vorbild im Bewusstsein der Nachahmungskräfte des Kindes



Waldorf-Kindertagespflege Vernetzung & Qualitätssicherung

- Waldorf-Kindertagespflegestellen werden durch den Beirat der AG Waldorf-Kindertagespflege anerkannt
- sie organisieren sich gemeinschaftlich in der AG Waldorf-Kindertagespflege für Austausch, Weiterbildung und Vertiefung, Hospitation sowie Beratung
- die AG Waldorf-Kindertagespflege ist Mitglied in der „Vereinigung der Waldorfkindergärten e.V.“

Komm doch dazu!

waldorfkindertagespflege.de

Arbeitsgemeinschaft der Waldorf-Kindertagespflege e.V.

ag-kindertagespflege@waldorfkindergarten.de

Vereinssitz: Holbecks Hof 72, 45276 Essen

Amtsgericht Essen, VR 5815

USt.-Ident-Nr.: 111/5785/4781

IBAN: DE24 4306 0967 4063 6177 00

Unsere Vereinsarbeit ist
auf Spenden angewiesen


Mitglied in der

 Vereinigung der
Waldorfkindergärten




Freiheit in Geborgenheit


Der atmende Tag


Wärmende Hülle

